

Information zur Veranstaltung:
„Vernetzung von Schulmedizin und Naturheilkunde“
und
Einladung zum 1. Symposium am 19. Oktober 2016

Inzwischen weiß jedermann darum, dass die Kosten im Bereich Gesundheitswesens enorm ansteigen und parallel viele Probleme in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens (Rentenfinanzierung, demografischer Wandel mit Multimorbidität, Umwelt- und Klimakosten, Bildungssystem etc....) finanziell immer mehr in eine Schieflage geraten und künftig kaum noch bezahlbar sind. Gerade aber die körperliche, geistige und psychische Gesundheit des Menschen bildet die Grundlage für eine stabile und zugleich sich erneuernde Gesellschaft. Dies ist ohne ein tragfähiges und bezahlbares Gesundheitssystem nicht möglich.

Aus diesem Grund ist eine neue Gesundheitskultur erforderlich, die - nicht nur – aber vor allem finanzielle Vorteile und Einsparungen mit sich bringt. Eine Vernetzung von öffentlichen Einrichtungen der verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereiche rund um den Lebensweg eines Menschen würde dazu führen, dass sich eine ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf Prävention, Diagnostik und Heilung sowie Information über Behandlungsmöglichkeiten ergibt. Damit folgt unsere Stiftung für Heilung und Gesundheit den Gedanken von Platsch: „Heilung umfasst alle Ebenen des Lebens. Eine neue Medizin wird notwendigerweise ihre auf das Materielle eingeschränkte Sicht auf den Menschen erweitern, um die umfassenderen Ebenen mit einzubeziehen. Sie kann nur dann aus einer allen Aspekten des Lebens entsprechenden Tiefe heraus heilend wirken, wenn sie den Menschen in seiner Gesamtheit erkennt und behandelt“ (Die Medizin heilen, Platsch, 2014, S. 67). Dies bedeutet für uns auch, den Lebensweg eines Menschen in seiner Gesamtheit zu betrachten: Mit dem Blick auf die jeweiligen Stationen von der Geburt an bis in die Phase eines hohen Alters, kann unsere Stiftung an vielen möglichen Bruchstellen Unterstützung bieten, statt dem bisherigen Modus zuzuschauen, wie Kosten, die in einem frühen Stadium vermieden werden, in einem späteren Stadium in einem anderen Teilsystem der Gesellschaft zu Buche schlagen.

Denn zwar gibt es inzwischen viele Präventions- und (alternative) Gesundheitsangebote, die allerdings nicht von Krankenkassen bezahlt werden und daher von Betroffenen nicht in Anspruch genommen werden/können. Dadurch jedoch entstehen und steigen Folgekosten aufgrund zu spät erkannter oder fortschreitender Erkrankungen.

Mit diesem 1. Symposium für Gesundheit und Heilung wollen wir, die Stiftung für Heilung und Gesundheit, Impulse setzen und eine Erweiterung des Blickwinkels initiieren. Dafür verstehen wir uns als Verbindungstelle zwischen der *Schulmedizin* und der *Ganzheitlichen Heilung* sowie als Plattform für Kommunikation in Bezug auf diese Themen. Somit können Informationsbedürfnisse befriedigt und aktuelles Wissen über Prävention, Heilung und Gesundheit der interessierten Allgemeinheit bzw. Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Hierdurch kann die oben angesprochene neue Gesundheitskultur durch Austausch und Zusammenarbeit im Sinne des Gemeinwohls von verschiedenen Einrichtungen aufgebaut werden:

Institutionen und Organisationen, Betriebe und Praxen, Krankenkassen und Krankenhäuser, ebenso auch Universitäten, Verbände usw. usw. können dies gemeinsam voranbringen, indem die ersten Türen durch kreative Begegnung und konstruktiven Austausch geöffnet werden. Dies gilt jedoch nicht nur für die strukturelle/ organisatorische Zusammenarbeit, sondern betrifft auch die Ebene „heilsamer Einstellungen“ all derer, die an einem Präventions- oder Heilungsprozess beteiligt sind.

Wenn Sie einer Einrichtung angehören oder sich als Privatperson für das Thema einer Vernetzung verschiedener gesundheitsbezogener Institutionen interessieren, dann sind Sie herzlich zu diesem Symposium eingeladen.

Tagungsplanung

Uhrzeit	TOP	Details
9.00 Uhr	Begrüßung und Ansprache	Birgit Massimo, Vorstand der Stiftung Norbert Rotthowe, Geschäftsführer Dr. Andrea Oppermann, Kuratorin und Coach
9.45 Uhr	Vorstellungsrunde mit Impulsfrage	„Was bewegt und interessiert Sie, hier mitzuwirken?“
10.30 Uhr		<i>Kaffeepause</i>
10.45 Uhr	Workshop/ Arbeit in Kleingruppen	„Wie könnte ein konstruktiver Austausch oder ein Vernetzen oder sogar ein Miteinander verschiedener Institutionen aussehen? Welche Vision schwebt Ihnen angesichts bestehender Probleme vor?“
12.30 bis 13.30 Uhr		<i>Gemeinsames Mittagessen</i>
13.30 Uhr	Workshop/ Arbeit in Kleingruppen	Fortsetzung und Zusammenfassung der in Kleingruppen bearbeiteten Themen
14.30 Uhr		<i>Kaffeepause</i>
14.45 Uhr	Austausch im Plenum	Vorstellung der bearbeiteten Themen
15.45 Uhr	Ausblick/ Abschluss	Frau Birgit Massimo Weitere Pläne: Die zusammengefassten Ergebnisse werden über die Stiftung für Heilung und Gesundheit dem Bundesministerium für Gesundheit, Bildung und Forschung weitergeleitet
16.00 Uhr		<i>Ende und lockerer Austausch bis 17.00 Uhr</i>

Herzlichen Dank, Ihre Stiftung für Heilung und Gesundheit

Anmeldung s. nächste Seite oder über unsere Internetseite:

- ➔ www.stiftung-heilung-gesundheit.de
- ➔ oder per Email: info@stiftung-heilung-gesundheit.de

Anmeldung zum 1. Symposium am 19. Oktober 2016

„Vernetzung der Schulmedizin und Naturheilkunde“

Bei Anmeldung ist ein Gesamtbetrag (Schutzgebühr und Unkostenbeitrag) von 30,- € über folgende Bankverbindung zu begleichen:

Kontoinhaber: Stiftung für Heilung und Gesundheit

Kontonummer: 171 042 7000 Bankleitzahl: 269 910 66

IBAN: DE67 2699 1066 1710 4270 00 BIC: GENODEF1WOB

Volksbank eG Braunschweig - Wolfsburg

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung „1. Symposium“ und Ihre Einrichtung bzw. Namen an.

Anmeldung bis zum 11.09.2016

Einrichtungsanschrift und Name des/der

Teilnehmer/s: _____

Telefon: _____ Email: _____

Beruf/ Tätigkeit: _____

Datum/Ort: _____

Unterschrift: _____

Das Symposium findet in den Räumen des NaturErlebnisZentrums Hondelage statt:

Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V. („FUN“) NaturErlebnisZentrum Hondelage, In den Heistern 5c, 38108 Braunschweig/ Hondelage,

Anmeldungen sind noch bis zum 11.10.2016 möglich - die Schutzgebühr für die Teilnahme beträgt 30,-€.
